

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.31/024/2021

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtkämmerer Sascha Spahic	Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung

Sachbearbeiter/in: Kim Westenhöfer

Antrag der TH Nürnberg auf Fortsetzung der finanziellen Unterstützung des Technikums

Anlage:

Pressebericht Schwabacher Tagblatt vom 30.08.2021

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	28.09.2021	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Fortführung der finanziellen Unterstützung des Technikums der TH Nürnberg in Höhe von jährlich 6.500 € wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		6.500 € p. a.	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		6.500 € p. a.	
Haushaltsmittel vorhanden?		Ja, für 2021 unter PSK 571101.5318000 Mittel für die weiteren Jahre werden im jeweiligen Haushaltsjahr angemeldet.	
Folgekosten?		6.500 € p. a.	

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Ja, positiv*	<input type="checkbox"/> Ja*
<input type="checkbox"/> Ja, negativ*	<input type="checkbox"/> Nein*
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Verlängerung der finanziellen Unterstützung des Technikums der TH Nürnberg am Standort in Rednitzhembach in Höhe von jährlich 6.500 €.

II. Sachvortrag

1. Nach der Auflösung des Forschungs- und Entwicklungszentrums Sondertechnologie (FES) Ende 2008, hat der Freistaat Bayern die sogenannte Technikum-Halle des FES erworben und stellt diese der Georg-Simon-Ohm-Hochschule zur Verfügung. Das Gebäude befindet sich auf dem Gebiet der Gemeinde Rednitzhembach, unmittelbar angrenzend an die Stadtgrenze Schwabach. Seit 2009 steht die Liegenschaft mit Büroräumen und der 300 qm großen, individuell nutzbaren Halle als Außenstelle der Technischen Hochschule Nürnberg den Studenten für Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie den beteiligten Professoren und Forschungsstellen zur Verfügung.
2. Die Dependance ist eine vom Landkreis Roth und der Stadt Schwabach unterstützte Einrichtung mit dem Wunsch, dass bei einem Ausbau des Standortes eine Entwicklung in Richtung des Stadtgebietes von Schwabach stattfindet.
3. Seit Jahren wird ein guter Austausch zwischen dem Leiter des Technikums und der Stadtverwaltung gepflegt. Viele Schwabacher Unternehmen schätzen den nahen Hochschulstandort und einige nutzen die Zusammenarbeit zu Forschungszwecken, der Entwicklung gemeinsamer Projekte und Patente. Hierbei sei besonders das Projekt ODDURE hervorgehoben, welches sich mit der Entwicklung einer Hybrid-Energieanlage zur umweltfreundlichen Stromgewinnung befasst. Des Weiteren können Schwabacher Unternehmen durch die gute Vernetzung mit dem Technikum den Austausch mit Studierenden intensivieren, die zugleich die Schwabacher Fachkräfte von morgen sein können.
4. Die Schwabacher Schulen befürworten den nahen Hochschulstandort zum einen, um bei den Schülern das Bewusstsein für technische Studiengänge zu wecken und zu forcieren, sowie mit interessierten Schülern gemeinsame Ideen und kleinere Projekte im Bereich Forschung, Elektrotechnik, Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik, Versorgungstechnik, angewandter Chemie sowie Gebäude- und Energiemanagement entwickeln zu können.
5. Der Hochschule ist sehr daran gelegen, die gute Zusammenarbeit mit den Schwabacher Unternehmen und Schulen weiter zu intensivieren, damit diese noch erfolgsversprechender für alle beteiligten Akteure und die Region ist.
6. Die jahrelang gute Arbeit der Studenten und Professoren im Technikum ist bundesweit bekannt. Regelmäßig finden Workshops zu Themen wie zum Beispiel „Technologietransfer innovativer Produkte und Systeme in der Energie- und Gebäudetechnik – InnoProSys“ statt, die auch vom Staatssekretär des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung besucht und gewürdigt werden.
7. Im Sommer 2021 hat sich eine Delegation des Schwabacher Stadtrates zusammen mit dem Oberbürgermeister und dem Wirtschafts- und Baureferenten die aktuellen Forschungsprojekte vor Ort angesehen (siehe Anlage).
8. Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung am 28.11.2008 für die finanzielle Unterstützung der Ohm-Hochschule bei den Bewirtschaftungskosten des Technikums in Höhe von 5.000 € p. a. auf die Dauer von 10 Jahren ausgesprochen. Diese Entscheidung wurde

in der Sitzung am 22.01.2019 erneut gefasst, aufgrund der gestiegenen Bewirtschaftungskosten mit einer 30 %-igen Erhöhung auf 6.500 € p. a. für zunächst 2 Jahre bis einschließlich 2020.

Auch der Landkreis Roth (mit 9.750 € p. a.) und die Gemeinde Rednitzhembach (mit 3.250 € p. a.) unterstützen seit Anbeginn die Außenstelle der Hochschule bei der Aufbringung der Bewirtschaftungskosten.

9. Da die Unterstützung zum 31.12.2020 ausgelaufen ist, bittet die Georg-Simon-Ohm-Hochschule um eine Verlängerung der finanziellen Unterstützung für den Betrieb bzw. Unterhalt der Außenstelle der TH Nürnberg analog zum Landkreis Roth und der Gemeinde Rednitzhembach.

III. Kosten

Es entstehen Kosten in Höhe von 6.500 € jährlich.

Entsprechende Mittel sind bereits im Haushaltsplan 2021 und im Entwurf des Haushaltsplanes 2022 enthalten.

IV. Klimaschutz

Der Antrag hat keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Klimaschutz. Die im Technikum gewonnenen Forschungs- und Entwicklungsergebnisse können jedoch z. B. zu einer Verringerung des Energieverbrauchs oder von Feinstaubemissionen sowie zu einer Verbesserung der Abwasserqualität sowie des Klimas in Städten führen.